Acht Jahrzehnte Jochen Ziegler!



So lange bereichert uns unser „Jozi“ mit seiner trockenen ironischen Art. Seine TT-Gesellschaft genießen Wir nun seit fast 70 Jahren, zumindest teilweise, denn wer kann schon mit einer 70-jährigen TT-Karriere glänzen!?

Die Person Jochen:

80 Jahre zusammenzufassen und davon nur 40 dabei gewesen zu sein ist schier unmöglich, darum nun nur wenige, mir eingeprägte Geschichten über unseren „MISTER Ziegler“. Denn so begann

mein persönlicher Kontakt zu Jochen, als ich mit 11 Jahren hinter der Schulbank stand und wir selbigen im Chor mit „Heelllooo MISTER Ziegler“ begrüßten. Anzugshose, leicht wippend und mit Buch in der Hand versuchte er die folgenden Jahre mein „english for runaways“ in ein Besseres zu wandeln und falls das mal nur schleppend erfolgreich war brachte er einfach seinen Namensvetter „MISTER“ Bean mit in den Unterricht, der uns die englisch-wortlosen Raffinessen beibrachte.

Der wohl „besessenste“ Bayern München Fan, den ich kenne! Stellt euch einfach mal vor, ihr setzt euch allein und eingekleidet bis unter´s Bauchknöppel mit Bayern München-Textil ins Auto und fahrt mal kurzweilige 1800km nach Barcelona, um live dem Finale der Champions-League beizuwohnen. Deine Mannschaft führt ganze 85 Minuten und du bist bereit für den Siegestaumel, doch in 3 Minuten ändert sich die Euphorie in eine sportliche Tragödie und deine Mannschaft wird „wenigstens“ Zweiter, naja du hast ja 1800km Rückreise Zeit, um über die Geschichte hinwegzukommen. Klingt verrückt, aber das macht Jochen! Vielleicht war diese Geschichte auch eine seiner des Öfteren vorkommenden Flunkereien, die er stets mit ernster Miene unaufgelöst stehen lässt, seine trockene humorvolle Ironie lässt so manchen „Uneingeweihten“ auch mal schön im Ungewissen.

Jochen schlägt auf:

Nämlich ab 1956 für den Verein Post Bautzen. Ab 1960 wurde er Mitglied bei den Vorgängervereinen vom MSV, dem LOK bzw. ESV Bautzen. Dort entwickelte er sich zu einem Bautzener Spitzenspieler und spielte Jahre lang in der höchsten Liga der DDR. Als klassischer Abwehrspieler ließ er seine Gegner an seiner „fehlerlosen Gummiwand“ regelmäßig abprallen. Mit Titeln in der Einzelkonkurrenz bei den Bezirksmeisterschaften Dresden 1975, sowie im Doppelwettbewerb 1979, 1985 und 1987 stellte er seine Abwehrstärke eindrucksvoll unter Beweis. Bis 2005 spielte er noch für die 1.Herrenmannschaft aus Bautzen und immer noch in Sachsens höchster Klasse, der Oberliga. Auch organisatorisch erfüllte „Jozi“ jahrelang eine tragende Rolle, denn er war viele Jahre der Abteilungsleiter des ESV Bautzen und wie es sein derzeitiger Mannschaftskollege Frank Munzig schön formulierte: „Der Kontaktmann zur Presse“. Zahlreiche Spielberichte und Geschichten aus dem Bautzener Tischtennissport wurden quasi aus Jochens Feder in der sächsischen Zeitung veröffentlicht und somit so manch interessierter Tischtennisfan an die „Platten“ gelockt. Das man Tischtennis auch im hohen Alter noch erfolgreich gestalten kann beweist Jochen als derzeitiger Spitzenspieler der 4. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse, wo er so manchen Jungspund an seiner, noch immer sicheren Abwehr, verzweifeln lässt.

Jochen beim MSV:

Quasi als Gründungsmitglied seit 2004 ununterbrochen an Bord ist Jochen ein zuverlässiger Sportkamerad und hält sich am grünen Tisch fit. Seine langjährige Mitgliedschaft, untermauert mit vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten in den Gründungsvereinen des MSV, lassen Ihn nun zu einem perfekten Beispiel eines „Ehrenmitglieds“ werden. Sein Status Ehrenmitglied wird dementsprechend bei der nächsten Großvereinsversammlung abgestimmt und hoffentlich beschlossen!!!

Lieber Jochen wir, als MSV-Tischtennismitglieder, danken Dir für deine jahrelange sportliche, freundschaftliche und ehrenamtliche Sportkameradschaft und hoffen Dir noch viele Bälle auf deine „Gummiwand“ zu schießen. Wir gratulieren Dir zu deinem 80. Geburtstag, der sich nun im Oktober ereignet (hat).